



Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. April

14.00 Grabaufhebungsfeier
18.00 Dankgottesdienst zum
Versöhnungsweg

Sonntag, 21. April - Guthirt-Sonntag

Kollekte für Gassechuchi Luzern
10.00 gebärdete Eucharistiefeier, Freunde
der Kirchenmusik
11.15 Tauffeier

Dienstag, 23. April

08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

18.00 bis
19.30 Stille Anbetung in der Krypta der
St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 25. April

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für
Verstorbene und kirchliche Berufe

Freitag, 26. April

07.30 Schulgottesdienst für die 2. Klasse

Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

Kollekte für die Stiftung Phönix
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier

Montag, 29. April

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in
der Kapelle Unter Heilig Kreuz

Dienstag, 30. April

08.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

keine Eucharistiefeier in der Spitalkapelle
17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für
Verstorbene und kirchliche Berufe

Freitag, 3. Mai

Tellenfahrt

Eggberge

Sonntag, 21. April

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 28. April

09.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit
Pfarradministrator Matthias Horat, Vikar
Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus
St. Josef.

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am
21. April in die Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen:

Linus Gisler, Sohn von Roland und Sil-
via Gisler-Matter, Spitalstrasse 4c
Am 28. April empfängt das Sakrament
der Taufe:

Jonas Kempf, Sohn von Daniel und Da-
niela Kempf-Müller, Krebsriedgasse 50

Unsere Verstorbenen

Marie-Theres Walker, Wohnheim SBU
Schattdorf (29. März)

Hans Huber-Berclaz, Höfligasse 2 (1. Ap-
ril)

Regula Zwysig-Gisler, Winkel 3 (2. Ap-
ril)

Maxima Amgwerd-Ruppen, Alters- und
Pflegeheim Rosenberg, früher Attinghau-
serstrasse 18 (8. April)

Gebärdete Eucharistiefeier

Am 21. April feiern wir den Gottesdienst
mit Übersetzung in Gebärdensprache. Die
Gebärdensprache ist die Muttersprache
der Gehörlosen. So ist es möglich, dass die
gehörlosen Mitgläubigen mit den hören-
den Gläubigen Gottes Wort hören und ge-
meinsam beten können. Es ist immer wie-
der eine Freude, die Messe mit den Gehör-
losen zusammen zu feiern.

Freunde der Kirchenmusik

In dieser Eucharistiefeier dürfen Sie sich
auch auf wunderschöne Musik freuen. Es
musiziert Christian Simmen (Trompete)
zusammen mit Barbara Domedi-Tresch
(Orgel). Herzliche Einladung.



Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarreisekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40
E-Mail info@kg-altdorf.ch Internet www.kg-altdorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. April

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April - Guthirt-Sonntag

Kollekte für Gassechuchi Luzern

11.00 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier, mit Gesang Chor
Uri

Freitag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

Kollekte für die Stiftung Phönix

11.15 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee

Freitag, 3. Mai - Herz-Jesu-Freitag

18.00 Eucharistiefeier

18.30 bis

19.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarradministrator Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

Rosenkranz

Montag bis Freitag 13.30 Uhr

Aus dem Pfarreleben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird am

21. April in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Lucio Amando Faustinelli, Sohn von Sandro und Samira Faustinelli, Attinghausstrasse 55

Am 28. April empfängt das Sakrament der Taufe:

Eliana Domgjoni, Tochter von Franc und Francika Domgjoni, Bahnhofstrasse 33

Chor Uri



Am Sonntagabend,
21. April um
19.00 Uhr gestalten wir
vom Chor

Uri in der Kirche Bruder Klaus mit einer Vielfalt an Liedern den Gottesdienst mit. Unter der Leitung von Matthias Maria Kunz singen über 30 Sängerinnen und Sänger ein breites Spektrum an Liedern. Sie dürfen sich auf traditionelle Gospel-Songs wie auch auf moderne Gesänge freuen. Herzliche Einladung, Ihr Chor Uri

Einladung zum Pfarreikaffee

Wir vom Mini-Vorstand bereiten jeweils mit viel Fleiss und Liebe das Pfarreikaffee im Dorotheasaal vor und laden herzlich dazu ein. Leisten Sie doch der Einladung nach dem *Sonntagabendgottesdienst* am 28. April Folge und verbringen Sie eine genussvolle Stunde in gemütlicher Runde. Wir freuen uns auf Sie.



Seelsorgeraum Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40

E-Mail info@kg-altdorf.ch **Internet** www.kg-altdorf.ch

Pfarradministrator Matthias Horat **Telefon** 041 874 70 44 **E-Mail** matthias.horat@kg-altdorf.ch

Vikar Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 43 **E-Mail** jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch

Diakon Walter Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 55 **E-Mail** walter.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Erika Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 47 **E-Mail** erika.arnold@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Larissa Scherer, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 46 **E-Mail** larissa.scherer@kg-altdorf.ch

Religionspädagogin RPI Ruth Jehle, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 49 **E-Mail** ruth.jehle@kg-altdorf.ch

Schalterzeiten Montag bis Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Unser Jahresthema

Mit Gottes Hilfe zum Umbruch und Aufbruch bereit

Aufbruch in einen neuen Lebensabschnitt

Eigentlich war es mein erklärtes Ziel, mich mit 64 Jahren pensionieren zu lassen. Als dann dieser Zeitpunkt immer näher rückte, musste ich mir eingestehen, dass dies eng werden könnte. Denn, kurz vor dem geplanten Pensionierungszeitpunkt noch Ostern und den Weissen Sonntag zu bewältigen und zudem meinem Nachfolger das Sakristanen-Amt richtig übergeben, das erschien mir dann doch etwas stressig zu werden. Also entschloss ich mich, ein halbes Jahr später, im Herbst, in Pension zu gehen.

Nun ist es ein halbes Jahr her, seit ich mich beruflich zur Ruhe gesetzt habe. Und ich darf sagen: Ich bin im Rentnerleben mittlerweile angekommen. Anfänglich ertappte ich mich dabei, dass ich hin und wieder gedanklich bei der Arbeit war. Das hat sich dann aber schnell wieder gelegt.

«Und, ist dir bisweilen die Decke noch nicht auf den Kopf gefallen?», werde ich etwa ab und zu gefragt. Dies kann ich

dann aber jeweils ruhigen Gewissens verneinen.

Meinen Umbruch vom Arbeitsalltag in den «Unruhestand» war auch für meine Frau mit Veränderungen verbunden. Plötzlich war der Mann, welcher zuvor tagsüber bei der Arbeit war, viel mehr zuhause. Dass ich nicht nur zuhause herumhocke, dafür ist schon gesorgt. In meiner Freizeit hatte ich immer schon zahlreiche Hobbys ausgeübt, jetzt kann ich mich vermehrt diesen widmen. Zurzeit bin ich sehr viel in der Natur unterwegs, um auf ornithologischen Streifzügen Vögel zu beobachten, zudem habe ich wieder mit dem Fotografieren angefangen. Mein Rennrad habe ich inzwischen auch einsatzbereit gemacht, sodass meinen nächsten Raddtouren nichts mehr im Wege steht.



Zeit für Hobbys

Bild: zVg

Und wenn auch in den Bergen oben der Frühling Einzug hält, treibt es meine Frau und mich wieder hinauf, um jede Menge Wanderkilometer unter unsere Füsse zu nehmen. Meine ersten Gehversuche im Kochen habe ich dank der Mithilfe meiner Frau auch schon absolviert und das Backen, eine Tätigkeit aus meinem einst erlernten Beruf, habe ich wieder neu entdeckt. Und natürlich fallen auch im Haushalt Arbeiten an, so bin ich etwa zuständig für das Staubsaugen und auch anderes mehr.

Das Abenteuer Pension fühlt sich bis jetzt ganz gut an, so darf es eigentlich weitergehen. Frei nach dem Motto: Alles kann, aber (fast) nichts muss. Bruno Imhof

Infos und Veranstaltungen

Zum Guthirt-Sonntag

Die ersten Christen kannten keine Kreuzigungsdarstellungen. Eines der ersten Bilder, die Christen im 3. und 4. Jh. n. Chr. an die Wände der Katakomben – also der unterirdischen Grabfelder – gemalt haben, ist das Bild des guten Hirten – noch heute beispielsweise in der Priscilla-Katakombe in Rom zu bewundern. Ein Bild des Glau-



Der Gute Hirt, Priscilla-Katakomben, Rom, 3. Jh
Bild: zVg

bens und des Vertrauens in der Zeit der frühen Christenverfolgung, ein Bild des Glaubens und des Vertrauens auf Gottes Sorge um uns.

Jesus Christus ist der besorgte Hirte. Er sagt von sich selbst: «Ich bin der gute Hirt». Er will die Menschen sammeln, zurückführen in die Gemeinschaft mit Gott. Er geht den Menschen nach und gibt sich für sie – für uns – hin.

Der Guthirt-Sonntag lädt uns auch ein, in besonderer Weise um geistliche Berufe zu beten.

Einladung zur Führung durch den Klostergarten des Kulturklosters



Am Sonntag, 26. Mai, lädt das Erwachsenenbildungsteam Relispektive zu einem einzigartigen

Erlebnis ein: einer Führung durch den Klostergarten in Altdorf. Die Veranstaltung bietet nicht nur die Möglichkeit, die atemberaubende Vielfalt des Gartens zu entdecken, sondern auch in das Leben und Wirken von Hildegard von Bingen, einer berühmten Benediktinerin aus dem 12. Jahrhundert, einzutauchen. Ihre Visionen und tiefen Einblicke in die Heilkraft der Natur haben Generationen geprägt und begeistern auch heute noch.

Die Führung beginnt um 9.00 Uhr auf dem Kirchenplatz Sankt Martin in Altdorf, von wo aus wir gemeinsam zum Kulturkloster spazieren. Im Klostergarten erwartet die Teilnehmenden eine geführte Tour, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch zum Verweilen und Staunen

«Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen
Auen
und führt mich zum Ruheplatz am
Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterner
Schlucht,
ich fürchte kein Unheil; denn du
bist bei mir. »

Psalm 23

Evangelist Markus

Am 25. April feiert die katholische Kirche das Fest des Evangelisten Markus. Wohl um das Jahr 70 fasste er die Überlieferung über Jesus, seine Wundererzählungen, Gleichnisse, Geschichten und Worte zusammen und verarbeitete sie zu einer neuen literarischen Gattung, dem Evangelium. Markus war ein Mitarbeiter des Paulus, später des Petrus. Wie sie konnte er nicht schweigen über das, was sie gesehen und gehört hatten.

Seine Reliquien werden in Venedig und auf der Insel Reichenau verehrt. Vor allem begegnet er uns durch das Evangelium,

das wir im aktuellen Lesejahr immer wieder hören.

Nach altchristlicher Tradition soll der Evangelist Markus auch der erste Bischof von Alexandria gewesen sein. Er gilt demnach als Begründer der koptischen Kirche und deren erster Papst.

Dargestellt wird Markus vor einem Buch sitzend, wie er mit der Feder schreibt, neben sich ein Löwe.



Vorinformation zur Pfarreise

Datum:

Montag, 16. September bis
Donnerstag, 19. September 2024

Route:

Raum Süddeutschland (Ulm, Rothenburg ob der Tauber, Nürnberg, Augsburg etc.)

Unterkunft:

Hotel Klösterle, Nördlingen
Unterkunft in Einzel- oder Doppelzimmern
Das Frühstück und das Nachtsessen werden im Hotel Klösterle eingenommen.

Preis:

Inbegriffen: Fahrt, Unterkunft mit Halbpension, alle Eintritte
Der genaue Betrag wird den Interessierten bis zum Anmeldeschluss mitgeteilt. Er wird bei ca. Fr. 500.- liegen.

Reiseleitung:

Matthias Horat, Pfarrer
Karl Russi, Präsident Pfarreirat

Anmeldeschluss:

Samstag, 25. Mai 2024
Die maximale Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt bei 40. Nur eine frühzeitige Anmeldung garantiert auch einen Platz in der Reisegruppe. Bei allfälligen Fragen wende man sich an Karl Russi (karus@bluewin.ch oder 079 287 89 58).

Tellenfahrt mit Schlachtjahrzeit

Gerne weisen wir Sie auf den kantonalen Anlass am Freitag vor Auffahrt hin und laden Sie ein, am 3. Mai zur Tellskapelle zu pilgern. Die Abfahrtszeit des Schiffes in Flüelen und weitere Informationen entnehmen Sie dem Artikel im Mantelteil dieser Ausgabe.

Einladung zum Seniorenausflug

Liebe Seniorinnen und Senioren, am Dienstag, 7. Mai sind Sie von den Pfarreien Bruder Klaus und St. Martin zu einem Ganztagesausflug eingeladen. Die Reise führt uns im bequemen Car nach Rheinau. In der Flussschleife des Rheins mit dem schmucken Dorf und dem spätgotisch barocken Kloster verbringen wir gemütliche und auch informative Stunden.

Auf der Hinfahrt gibt es einen Kaffeehalt an einer Raststätte. In Rheinau angekommen, haben Sie die Möglichkeit, die Altstadt zu erkunden. Anschliessend gibt es ein feines Mittagessen. Die Kosten für eine Suppe, Hauptgang und Dessert betragen ca. Fr. 42.-. Der Preis ist inkl. Mineralwasser und Kaffee. Die Carfahrt und die Klosterführung am Nachmittag werden von der Kirchgemeinde offeriert. Die Rückfahrt führt uns über Rapperswil. In Feusisberg legen wir nochmals einen kurzen Halt in einem Restaurant ein und geniessen den Ausblick über den Zürichsee.

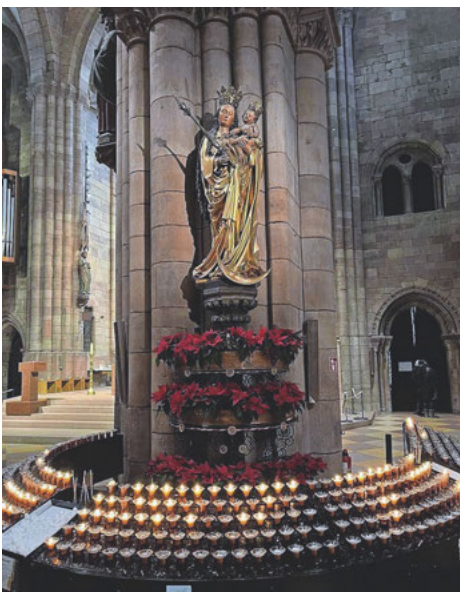
Es bestehen verschiedene Zustiegemöglichkeiten: 7.50 Uhr beim Kollegi (Bushaltestelle von Bürglen her), 8.00 Uhr auf dem Parkplatz Bruder Klaus, 8.05 Uhr bei der Post und 8.15 Haltestelle Moosbad. Zurück sind wir etwa um 18.30 Uhr. Die Ausstiegsmöglichkeiten sind analog zu den Einstiegsorten.

Anmeldungen sind bis spätestens 2. Mai ans Pfarreisekretariat (041 874 70 40) zu

richten. Die Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt. Wir laden Altdorferinnen und Altdorfer über 60 Jahren auch im Namen der Seniorengruppe ganz herzlich zu diesem Ausflug ein. Walti Arnold und Bruno Tresch

Maria – Du Königin des Friedens ...

... so lautet ein Titel Marias, der Mutter Jesu. Mit Blick auf die aktuelle Weltlage bekommt diese Anrufung ein ganz besonderes Gewicht, erst recht im Marienmonat Mai.



Madonna im Kircheninnenraum, Freiburger Münster (D) Bild: Matthias Horat

Anlass zur Einfügung der Anrufung Marias als Königin des Friedens in die Laurentianische Litanei 1917 durch Papst Benedikt XV. war die Kriegsnot der Völker. Und heute – im Jahr 2024 – herrscht abermals Krieg in Europa, im Nahen Osten und anderswo. Wer hätte das gedacht!

Grund genug, in diesen Tagen bei Maria Zuflucht und Hilfe zu suchen. Der verstorbene Papst Benedikt XVI. formulierte es in einem Friedensgebet so:

«Maria, Königin des Friedens, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell des Friedens geworden, der aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm. Lehre uns ihn kennen und ihn lieben, damit auch wir selbst Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt. Amen».

Gedächtnisse

Samstag, 27. April

18.00 in St. Martin:
Jahrzeit für Emil und Theres
Büeler-Arnold

Kollekten

Ihre Spenden

25. Februar:
Hilfswerk der Kirchen Uri Fr. 1 021.40
3. März:
Krankenstation im Kongo
(Projekt Hermann) Fr. 1 998.35
10. März:
Stipendienstiftung
Seelsorgeausbildung 3. BW Fr. 841.05
17., 19., 24. und 28. März:
Fastenaktion Fr. 8 992.10
Karwochenkollekte:
Christen im Hl. Land Fr. 1 426.90
Ostern 31. März/1. April:
Pater Herbert Douteil Fr. 4 216.85
7. April:
Projekt Mariannahiler Fr. 2 462.75
Vergelt 's Gott für Ihre Gaben!

Erstkommunion



Gruppenfoto der Kinder in Sankt Martin

Foto: Andrea Zraggen



Gruppenfoto der Kinder in Bruder Klaus

Foto: Erika Durscher